

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden noch teils kräftiger Schneefall

Offenbach, 26.01.2014, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Norden und Osten teils wolkig, teils heiter und weitgehend trocken. Im übrigen Deutschland überwiegt laut Deutschem Wetterdienst dichte Bewölkung, aus der es besonders im Süden zeitweise schneit, anfangs teils noch recht kräftig.

An Rhein und Neckar fällt Schneeregen oder Regen. Gegen Abend kommt von Frankreich her erneut Niederschlag auf, im Westen und Südwesten meist Regen, weiter nach Osten sowie in höheren Lagen Schnee. Die Temperaturmaxima liegen in der Südwesthälfte zwischen -1 und örtlich 6 Grad am Rhein, in der Nordosthälfte zwischen -9 und -2 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Westen und Süden sowie an der Küste anfangs noch frisch bis stark aus West, im Nordosten aus Ost. An der See und im Bergland gibt es Sturmböen. In der Nacht zum Montag schneit es zunächst besonders von der Nordsee bis nach Bayern hinunter, gegen Morgen auch im Elbgebiet und östlich davon. Im Westen und Südwesten regnet es überwiegend. Auch an der Ostsee und anfangs auch im Südosten schneit es noch etwas. Im Osten bleibt es bei leicht bewölktem Himmel trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 3 Grad am Rhein und -12 Grad an der Oder. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch, im Bergland und an der Küste stark bis stürmisch. Am Montag zieht das Schneefallgebiet über dem Osten bis zum Mittag nach Polen ab. Dahinter ist es wechselnd bewölkt und es kommt zu einzelnen Schauern, in höheren Lagen auch Schneeschauern. Kurze Gewitter können nicht ausgeschlossen werden. Die Tageshöchstwerte liegen im Norden und Osten zwischen -4 und 0 Grad, sonst abgesehen von höheren Berglagen bei nasskalten 1 bis 5 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der Küste und in höheren Lagen stark bis stürmisch, im Norden und Osten aus östlichen, sonst aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag gibt es vor allem im Norden und Westen weitere Niederschläge, im Norden und Nordosten sowie in höheren Lagen als Schnee, in tiefen Lagen als Regen. Im Süden und Südosten bleibt es weitgehend trocken und zeitweise lockern die Wolken auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 2 Grad am Niederrhein und -7 Grad an der Oder und am Alpenrand. Der Wind weht im Westen und Norden noch mäßig bis frisch, sonst schwach aus Südwest bis Südost. Am Dienstag ist es überwiegend bewölkt und gebietsweise kommt es zu weiteren Niederschlägen, wobei es im Nordosten weiter bis in tiefe Lagen schneit, im Südwesten liegt die Schneefallgrenze bei 600 m. Im äußersten Osten bleibt es meist trocken. Die Höchstwerte erreichen im Nordosten nur -1 bis 2 Grad, sonst 2 bis 7 Grad. Der Wind weht oft mäßig aus Südost bis Süd und frischt im Bergland und an der Küste teils stürmisch auf.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-29028/wetter-im-sueden-noch-teils-kraeftiger-schneefall.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com